



Wechsel an der Spitze der Neuapostolischen Kirche / Wilhelm Leber ist neuer Stammapostel

Stuttgart/Zürich.

Eine voll besetzte Kirche in Fellbach bei Stuttgart, rund 360 Apostel und mehr als 1,5 Millionen Gläubige in aller Welt erlebten den letzten Gottesdienst mit Stammapostel Richard Fehr. Nach 17 Jahren legte der knapp 66-Jährige die Leitung der Kirche in jüngere Hände.

Dieses Pfingstfest wird in die neuapostolische Geschichtsschreibung eingehen. Rund 8.000 Gemeinden in aller Welt, so viele wir nie zuvor, waren per Satellit am Geschehen in Fellbach angeschlossen. Stammapostel Richard Fehr aus Zürich, der 17 Jahre lang die weltweit aktive Kirche geleitet hatte, trat feierlich in den Ruhestand. Es sei ihm stets ein Anliegen gewesen, seine Verbundenheit und Zuneigung zu den Gläubigen zu beweisen.

Künftiger Stammapostel der Neuapostolischen Kirche ist Bezirksapostel Wilhelm Leber. Der 57-jährige promovierte Mathematiker aus Hamburg versicherte den Gläubigen: "Ich reiche euch beide Hände und verspreche euch: Ich werde euch immer lieben!" Wie sein Vorgänger, werde auch er als Stammapostel das Glaubensziel der neuapostolischen Christen, das Wiederkommen Christi, in den Mittelpunkt stellen.

Dem scheidenden Stammapostel Richard Fehr dankte er für die großartige Arbeit, die er geleistet habe. Seine Liebe zu Jesus Christus und damit zu den Gläubigen sei beispielhaft gewesen. Er habe Türen geöffnet, habe viele neue Impulse gegeben und Mut und Weitsicht bewiesen.

Die Weiterentwicklung der Kirche in theologischen Fragen und die Förderung von Fach- und Projektgruppen sind Fehrs Verdienst. Diese rund 20 mit Fachleuten besetzten Gremien befassen sich mit vielen unterschiedlichen Themen, etwa dem Lehrmaterial für Kinder, mit Fragen der Kirchenmusik oder mit der Auslegung bestimmter Bücher der Heiligen Schrift. Intensiv unterstützte Richard Fehr die zahlreichen Bemühungen der internationalen Neuapostolischen Kirche für

Präventionsmaßnahmen im Kampf gegen HIV/AIDS-Erkrankungen. 1999 gründete er die Projektgruppe Ökumene. Damit wurde ein regelmäßiger offizieller Austausch mit anderen Kirchen möglich. Die gestiegenen Anforderungen durch das rasante Wachstum der Kirche, besonders in Afrika und Asien, hat er durch weitsichtige Weichenstellungen, auch in finanzieller Hinsicht, gemeistert.

Die Predigt in Fellbach bei Stuttgart wurde zweisprachig durchgeführt - deutsch und englisch - und simultan in weitere 24 Sprachen übersetzt. Der diesjährige Pfingstgottesdienst beschäftigte sich mit dem Christsein in heutiger Zeit. "Was wir von den ersten Christen lesen, ist auch für uns heute der Maßstab", bekräftigte Stammapostel Richard Fehr.

Stammapostel Wilhelm Leber verabschiedete die Festgemeinde in aller Welt mit dem Appell, trotz der großen Entfernungen einander im Herzen immer nah zu sein.

Pressekontakt:

Peter Johanning, Gutleutstraße 298, 60327 Frankfurt

Fon (069) 26 96 - 525

Fax (069) 26 96 - 205

Email: peter.johanning@nak.org

15. Mai 2005